

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	v
Inhaltsverzeichnis	vii
Abkürzungsverzeichnis	xiii
Einleitung und Gang der Untersuchung	1
Teil 1 Die historische Entwicklung des Teilwertbegriffs im Einkommensteuergesetz.....	6
A. Entstehung des Teilwerts aus dem „gemeinen Wert“.....	6
I. Kodifizierungen und Definitionen des „gemeinen Werts“ im Steuerrecht zu Beginn des 20. Jahrhunderts	6
II. Die Einführung des Begriffs „Teilwert“ durch <i>Mirre</i>	8
III. Verwendung des Begriffs „Teilwert“ durch die Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs (RFH vom 14.12.1926 – VI A 575/26) zur Auslegung des § 19 Abs. 1 S. 2 EStG 1925	10
B. Kodifizierung des Teilwerts im Einkommensteuerrecht ab 1934.....	12
I. Legaldefinition im EStG 1934	12
II. Fortbestand der Teilwertdefinition im geltenden Einkommensteuerrecht	13
1. Teilwertfiktionen	14
a) Erwerberfiktion.....	15
b) Going-Concern-Fiktion.....	15
c) Fiktion der Verteilung des Gesamtkaufpreises auf die Wirtschaftsgüter	16
aa) Differenzmethode	17
bb) Zurechnungsmethode	17
2. Eigenschaften des Teilwerts	18
a) Ertragswert versus Substanzwert.....	18
b) Objektiver versus subjektiver Wert.....	20
3. Zwischenfazit.....	22
Teil 2 Der Teilwert im geltenden deutschen Bilanzsteuerrecht	24
A. Teilwert als Entnahmewert und als Einlagewert	24
I. Bewertung von Entnahmen	24
1. Bedeutung des § 6 Abs. 1 Nr. 4 S. 1 EStG	24
2. Der Entnahmebegriff	25
3. Zweck der Entnahme beim Betriebsvermögensvergleich des § 4 Abs. 1 S. 1 EStG	27
II. Bewertung von Einlagen.....	29
1. Bedeutung des § 6 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 EStG	29

2. Der Einlagebegriff	31
3. Zweck der Einlage beim Betriebsvermögensvergleich des § 4 Abs. 1 S. 1 EStG	31
III. Bewertung von Einlagen bei Eröffnung eines Betriebes nach § 6 Abs. 1 Nr. 6 EStG	32
IV. Stellungnahme	34
1. Beurteilung der Bewertung der Entnahmen mit dem Teilwert.....	34
2. Beurteilung der Bewertung der Einlagen mit dem Teilwert	37
3. Abgrenzung des Teilwerts vom „gemeinen Wert“.....	39
4. Auswirkungen des Ersetzens des Teilwerts durch den gemeinen Wert	41
a) Der gemeine Wert als Entnahmewert.....	41
b) Der gemeine Wert als Einlagewert.....	42
B. Ansatz des Teilwerts bei Übertragung eines Wirtschaftsgutes im Wege der verdeckten Einlage nach § 6 Abs. 6 S. 2 EStG	44
I. Allgemeines zu § 6 Abs. 6 EStG.....	44
II. Bewertung des Tausches mit dem gemeinen Wert nach § 6 Abs. 6 S. 1 EStG.....	45
III. Bewertung von verdeckten Einlagen mit dem Teilwert nach § 6 Abs. 6 S. 2 EStG	47
1. Begriff der verdeckten Einlage.....	47
2. Regelungsinhalt und -zweck.....	49
IV. Beurteilung der Bewertung von verdeckten Einlagen mit dem Teilwert	53
V. Auswirkungen des Ersetzens des Teilwerts durch den gemeinen Wert	55
C. Ansatz des Teilwerts bei der Übertragung bzw. Überführung von Wirtschaftsgütern unterschiedlicher Betriebsvermögen nach § 6 Abs. 5 S. 4, 5 und 6 EStG	56
I. Allgemeines.....	56
II. Anwendungsbereiche und Zwecke des Bewertungsmaßstabs „Teilwert“	58
III. Stellungnahme	63
1. Beurteilung des Teilwertansatzes im Hinblick auf den Gesetzestelos	63
2. Beurteilung des Teilwertansatzes im Hinblick auf die Bewertungsregeln des Umwandlungssteuergesetzes	67
IV. Auswirkungen des Ersetzens des Teilwerts durch den gemeinen Wert	69
D. Ansatz des Teilwerts bei entgeltlichem und teilentgeltlichem Erwerb eines Betriebes (§ 6 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	71
I. Regelungsinhalt	72
II. Regelungszweck	74
III. Stellungnahme	76
a) Beurteilung des Teilwertansatzes im Hinblick auf den Gesetzestelos	76

b) Vergleich mit anderen Bewertungsregeln	77
aa) Beurteilung des Teilwertansatzes im Vergleich zu § 6 Abs. 3 EStG	77
bb) Beurteilung des Teilwertansatzes im Hinblick auf den Paradigmenwechsel im UmwStG	78
E. Teilwertabschreibungen	79
I. Teilwertabschreibung bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen des Anlagevermögens nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 S. 2 EStG und des Umlaufvermögens nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 S. 2 EStG.....	79
1. Anwendungsbereich	80
2. Regelungszweck	82
3. Das Kriterium der „voraussichtlich dauerhaften Wertminderung“ bei Aktien des Anlagevermögens	83
4. Vergleich mit den handelsrechtlichen außerplanmäßigen Abschreibungen.....	87
a) Darstellung des Niederstwertprinzips.....	87
b) Der „beizulegende Wert“ des HGB und sein Verhältnis zum Teilwert.....	88
5. Abgrenzung zur Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung (AfaA).....	91
II. Wertaufholungsgebot des § 6 Abs. 1 Nr. 1 S. 4 und Nr. 2 S. 3 EStG	93
1. Anwendungsbereich	93
2. Die handelsrechtlichen Regelungen des § 253 Abs. 5 HGB	94
III. Zweckmäßigkeit der Teilwertabschreibung	95
F. Zwischenergebnis.....	97
Teil 3 Vollzugsfragen im Umgang mit dem Teilwert	100
A. Beitrag der betriebswirtschaftlichen Unternehmensbewertungsmethoden zur Teilwertermittlung	100
I. Anforderungen an die Unternehmensbewertung.....	100
II. Werttheorien innerhalb der Unternehmensbewertung	101
1. Objektive Werttheorie	101
a) Einzubziehende Faktoren bei der Ermittlung der finanziellen Überschüsse	102
b) Konformität mit den Teilwertfiktionen und Teilwerteigenschaften	102
2. Subjektive Werttheorie	103
a) Einzubziehende Faktoren bei der Ermittlung der finanziellen Überschüsse	103
b) Konformität mit den Teilwertfiktionen und Teilwerteigenschaften	104
3. Funktionale Werttheorie	105
a) Einzubziehende Faktoren bei der Ermittlung der finanziellen Überschüsse	107
b) Konformität mit den Teilwertfiktionen und Teilwerteigenschaften	108
4. Zwischenfazit.....	108
III. Methoden der Unternehmensbewertung.....	109

1. Gesamtbewertungsverfahren	109
a) Ertragswertverfahren	109
b) Discounted-Cashflow-Verfahren	111
c) Prüfung der Eignung für die Teilwertermittlung.....	115
2. Einzelbewertungsverfahren (Substanzwertverfahren).....	116
a) Konzeption	116
b) Prüfung der Eignung für die Teilwertermittlung.....	117
3. Mischverfahren.....	118
a) Konzeption	118
b) Prüfung der Eignung für die Teilwertermittlung.....	119
4. Bedeutung des IDW Standards S 1 „Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen“ für die Teilwertermittlung.....	119
B. Weitere betriebswirtschaftliche Methoden zur Teilwertermittlung	120
I. Der Ansatz von <i>Mujkanovic</i>	121
II. Die retrograde Teilwertermittlung	122
III. Teilwertermittlung auf der Grundlage des <i>Gümbel</i> -Algorithmus	123
C. Zwischenfazit.....	124
D. Offenbarungseid der Rechtsprechung des BFH	126
I. Teilwertgrenzen.....	126
1. Ermittlung der Wiederbeschaffungs- und Wiederherstellungskosten.....	127
2. Ermittlung des Einzelveräußerungspreises.....	127
II. Teilwertvermutungen	129
1. Teilwertvermutungen für den Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung	129
a) Ermittlung der Anschaffungskosten	130
b) Ermittlung der Herstellungskosten.....	131
2. Teilwertvermutungen zu späteren Bewertungstichtagen	132
a) Teilwertvermutungen für das Anlagevermögen.....	132
aa) Teilwertvermutung für nichtabnutzbares Anlagevermögen	133
bb) Teilwertvermutungen für abnutzbares Anlagevermögen.....	135
b) Teilwertvermutungen für das Umlaufvermögen	137
3. Problematik der Teilwertvermutungen und des Vollzugs für die Fälle des § 6 Abs. 1 Nr. 7 EStG.....	138
III. Widerlegungsgründe für Teilwertvermutungen	141
IV. Zwischenergebnis.....	142
Teil 4 Rechtsvergleich mit ausgewählten ausländischen Steuersystemen	145
A. Funktion der Rechtsvergleichung	145
B. Folgebewertung im österreichischen Steuerrecht	146

I. Gewinnermittlungsarten	147
II. Absetzung für Abnutzung	148
III. Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung	150
IV. Teilwertabschreibung	150
V. Vergleich mit den Regelungen des deutschen Rechts	153
C. Folgebewertung im niederländischen Steuerrecht	154
I. Planmäßige Abschreibung	154
II. Sonderabschreibungen	155
III. Teilwertdefinition und Teilwertabschreibung	156
IV. Vergleich mit den Regelungen des deutschen Rechts	157
D. US-amerikanisches Steuerrecht	158
I. Grundlagen der „Federal Income Tax“	159
1. Steuerpflicht und steuerliche Bemessungsgrundlage	159
2. Rechnungslegungsmethoden und Ermittlung des steuerpflichtigen Gewinns ..	161
a) Grundlagen der US-GAAP	161
b) Verhältnis von Handels- und Steuerbilanz	163
c) Zulässige steuerliche Gewinnermittlungsmethoden	165
aa) Cash method	166
bb) Accrual method	167
cc) Hybrid method	169
II. Erstbewertung von Wirtschaftsgütern	169
1. Der Begriff des Wirtschaftsguts („asset“)	170
2. Anschaffungskosten	171
3. Herstellungskosten	172
4. Besonderheiten bei der Bewertung des Vorratsvermögens	173
III. Folgebewertung	174
1. Planmäßige Abschreibungen	174
2. Abschreibung von außerplanmäßigen Wertminderungen	177
a) Wertverluste durch Unglücksfälle	178
b) Wertverluste bei Forderungen	179
c) Wertverluste bei Wertpapieren	179
d) Wertverluste bei <i>Securities</i>	180
e) Wertverluste bei Wirtschaftsgütern des Vorratsvermögens	180
f) Wertverluste bei nicht abschreibbaren Wirtschaftsgütern	181
IV. Bewertung in ausgewählten Fällen des Umwandlungssteuerrechts	182
V. Vergleich mit den Regelungen des deutschen Rechts	184
1. Erstbewertung	184

2. Folgebewertung	185
3. Einbringungen und Umwandlungen.....	188
E. Britisches Steuerrecht.....	189
I. Grundlagen der Besteuerung der Einkünfte aus Unternehmen	190
1. Einkunftsarten und Ermittlung des steuerpflichtigen Gewinns	191
2. Verhältnis von Handelsbilanz und Steuerbilanz.....	193
II. Folgebewertung	194
1. Planmäßige Abschreibung.....	195
2. Sofortabschreibung (<i>first-year-allowances</i>)	198
III. Bewertungen bei ausgewählten Einbringungs- und Übertragungsfällen	199
IV. Vergleich mit den Regelungen im deutschen Recht	200
1. Abschreibungen	200
2. Einbringungen	202
F. Blick auf die Folgebewertung in weiteren europäischen Steuerrechtssystemen.....	203
I. Italien.....	203
II. Frankreich	205
G. Implikationen für die Teilwertabschreibung des deutschen EStG	206
H. Anlehnung an die in IAS 36 verwendeten Bewertungsmaßstäbe zur Erfassung von Wertminderungen.....	208
I. Vorliegen einer Wertminderung nach IAS 36.....	209
1. Nettoveräußerungspreis	210
2. Nutzungswert.....	212
II. Prüfung der Tauglichkeit des „erzielbaren Betrags“ als Bewertungsmaßstab im deutschen Steuerrecht	213
1. Erzielbarer Betrag als Ersatz für die geltenden Teilwertvermutungen.....	213
2. Abschreibung auf den erzielbaren Betrag als Ersatz für die Teilwertabschreibung	214
III. Auswirkungen des Ersetzens der Teilwertabschreibung durch die „Einzelveräußerungspreisabschreibung“	217
I. Ergebnis.....	219
Zusammenfassung der Ergebnisse und Schlussbetrachtung	222
Literaturverzeichnis	229
Rechtsprechung und sonstige Quellen.....	253